

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnerstag. Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnements-Beingungen: Jahrslich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate, 1.00, nach Deutschland, postfrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in dieser Zeile des Blattes eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 1. März 1906.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In der von dem Staat Missouri gegen den Sanitätsbezirk von Chicago und den Staat Illinois angestrichene Klage, in der die Kläger versuchten, die Benutzung des Abwasserkanals von Chicago für ungeeignet erklären zu lassen, hat das Ober-Bundesgericht eine zu Gunsten des Staats Illinois lautende Entscheidung abgegeben.

Eine vorläufige Statistik über das Raffinieren von Petroleum in den Ver. Staaten veröffentlicht das Censusbureau für das mit dem 31. Dezember 1904 zu Ende gegangene Jahr, und es ergab sich daraus eine Zunahme der Petroleum-Produktion um 41.2 Prozent. Der Gesamtwerth des im Jahre 1904 gewonnenen Petroleum's belief sich auf \$175,005,20 gegen \$123,229,384 in dem mit dem 31. Mai 1900 beendigten Fünfjahresjahre.

Gegen Richard A. McCurdy, den früheren Präsidenten der Mutual Lebensversicherung-Gesellschaft, wurden von Vertretern der letzteren acht Klagen anhängig gemacht, durch die die Verträge gegungen werden soll, \$200,000 der Gesellschaft gebührende, aber von ihm in ungezüglicher Weise verausgabte Gelder zurück zu erlangen und eine genaue Rechnung über alle von ihm während seiner Amtszeit verausgabten Gelder vorzulegen.

Bei einer Explosion in der der Victor Fuel Co. gehörenden Maitland Kohlenzeche zu Walsenburg, Colo., wurden etwa dreizehn Grubenarbeiter getödtet, und die Zeche wurde vollständig verschüttet, so daß man vorläufig noch gar nicht bestimmen kann, wieviel Opfer der schreckliche Unfall gefordert hat. Wie die in der Grube angestellten Aufseher behaupten, wurde die Explosion durch die Nachlässigkeit einiger Arbeiter verursacht, die es veräumt hatten, an ihren Grubenlampen die nötigen Schutzvorrichtungen zu benützen.

Auch in Pittsburg, Pa., ist die Macht einer raubgierigen Plutokratie, die Tyrannie eines frechen Vögels und das Ansehen eines fast allmächtigen Graffings vernichtet! Mit einer Pluralität von sechs bis achttausend Stimmen wurde der Demokrat G. W. Guthrie, der unter dem Motto: „Christliche Stadtverwaltung“ eine lebhafte Campaigne geführt hatte, über seinen Gegner A. W. Jenkinson zum Bürgermeister von Pittsburg gewählt.

Die nationale Gesetzwahl gegen Nahrungsmittel-Verfälschung wurde im Senat mit 63 gegen 4 Stimmen angenommen. Sie verbietet die Fabrikation oder den Verkauf von verfälschten Nahrungsmitteln, Drogen, Medizin oder Vikoren im District Columbia, in den Territorien und Insularbesitzungen der Vereinigten Staaten und auch das Versenden derselben von einem Staat nach dem anderen oder nach dem Ausland.

In den Fabrikanlagen der Carnegie Steel Co. zu Duquesne, Pa., fand eine furchtbare Dynamit-Explosion statt, bei der dreißig Personen, die meistens Fabrikarbeiter waren, so schwer verletzt wurden, daß mindestens zwei von ihnen sterben werden. Verursacht wurde die Explosion dadurch, daß eine mächtige Dampfmaschine mit voller Wucht in einen großen Haufen Dynamit, der zum Sprengen zubereitet worden war, fiel und diesen entzündete. So furchtbar war die Wirkung der Explosion, daß ein Straßenbahnwagen, der zur Zeit gerade am Gebäude vorbeifuhr, beinahe zertrümmert wurde.

Im Stadthospital zu St. Louis starb die 18jährige Frau Pearl Stegriede, die von ihrem Gattin aus Eifersucht durch vier Schüsse verwundet worden war.

Ausland.

Der General-Gouverneur von Ost-Sibirien hat von der Regierung den ausdrücklichen Befehl erhalten, mit

Aufbietung aller ihm zu Gebote stehenden Mittel das Hissen der amerikanischen Flagge auf dem von Capt. Michelson nördlich von Ost-Sibirien nahe der Wrangel-Insel neu entdeckten Continent zu verhüten. Wie seinerzeit ausführlich berichtet wurde, schenkte Präsident Roosevelt der Michelson'schen Expedition großes Interesse und war sehr befriedigt, als in Washington die Nachricht eintraf, daß der unerschrockene Forscher einen neuen Continent entdeckt habe.

Die Annahme der dem Reichstag gegangenen Vorlage, durch welche der Bundesrat ermächtigt wird, die Handelsbeziehungen zu den Ver. Staaten für die bestimmt festgesetzte Zeit selbständig zu regeln, ist anheimelnd gefeiert. Die „Deutsche Tages-Zeitung“, das Hauptorgan der Agrarier, verlegt sich jetzt auf's Schimpfen, deutet aber an, daß sie die Annahme der Vorlage selbst ermatte. Sie schiebt die Schuld an der schwächlichen Haltung der Regierung der Industrie und dem Handel und der von diesen beeinflussten Presse zu, die erst einen Zollkrieg verlangten, aber sofort knielochwürdig wurden, wenn sie sich vor die Entscheidung gestellt fänden. Die Landwirtschaft sei weniger berührt. Die freimüthigen Mütter erklären das Resultat der Verhandlungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten für höchst unerfreulich, aber für unter den Umständen unvermeidlich.

Graf Witte sieht sich mit einem Schlage dreier seiner liberalen Kollegen im russischen Cabinet beraubt, denn außer dem Handelsminister Timirajew haben nun auch der Arbeitsminister Nemetschajew und der Reichscontroller Philozow resignirt. Timirajew erntete zum Abschied noch den Dank des Zaren, weil er demselben offen erklärte, daß er die Taktik der Schredenoherrschaft und blutigen Gewalt im Reiche für höchst gefährlich erachte. Die auscheidenden Minister wollen jetzt öffentlich gegen Witte's Widerwärtigen Durnowo Stellung nehmen.

Ein hochachtender spanischer Staatsmann, der seinen Namen nicht erwähnt haben will, erklärte, daß die Marokko-Wirren dem Saager Tribunal zur endgültigen Entscheidung unterbreitet werden sollen, weil die Vertreter der Großmächte in Algier sich niemals einigen werden. In den Zeitungen Spaniens und Frankreichs wird darauf hingewiesen, daß ein resultatloser Verlauf der Konferenz in Algier zwar keinen Krieg, aber eine sehr unangenehme, eigenthümlich gespannte Lage in Europa zur Folge haben wird.

Der bekannte russische Forschungsreisende Tutschinski, der auf den persönlichen Wunsch des Zaren unlängst eine Reise nach Ost-Sibirien machte, um die dort herrschenden Zustände kennen zu lernen, ist vor einigen Tagen zurück geföhrt und hat seinen Bericht bereits fertig gestellt. Er erhebt in diesem Bericht sehr schwere Beschuldigungen gegen Amerikaner, besonders gegen amerikanische Unternehmer und Geschäftsleute, die unter anderem die Halbinsel Tschukotka in ihre Gewalt bekommen haben und die Eingeborenen thatsächlich ausplündern. Um dieses bequemer thun zu können, verleiten sie dieselben zum Trunk und vergiften sie mit schlechtem Schnaps.

Der deutsche Reichstag hat mit einer bedeutenden Majorität die Vorlage, derzufolge die Regierung ermächtigt wird, den Vereinigten Staaten bis zum 30. Juni 1907 Gegenseitigkeitsvertragsvorschlüge zu bewilligen, in dritter Lesung angenommen. Zur Unterstützung der Vorlage hielt der deutsche Reichsminister Fürst von Bülow eine eindrucksvolle Rede, in der er erklärte, daß die Regierung die Vorlage eingebracht habe und deren Annahme auf's nachdrücklichste befürworte, weil sie glaube, daß beide Länder zufriedensstellende Handelsverträge abschließen können, wenn den Vereinigten Staaten Zeit gelassen werde.

Die in London allgemein herrschende Ansicht betreffs der Lage in Marokko geht dahin, daß Deutschland gar keine Einigung betreffs der der Konferenz vorliegenden Streitfragen wünscht, sondern darauf hinarbeitet, daß die Konferenz resultatlos verlaufe. Man will dieses aus der Thatfache folgern, daß die deutschen Vertreter sich nicht nur damit zufrieden geben, die wie man dort annimmt, sehr liberalen Vorschläge Frankreichs betreffs Controllirung der Polizei in Marokko kurz abzuweisen, sondern einem friedlichen Ausgleich dadurch thatsächlich unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg legen, daß sie mit Bezug auf die geplante Staatsbank unannehmbare Vorschläge machen.

Louis Conrad 305 Lackawanna Ave. Scranton Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Großer Auszugs Verkauf.

Wir sind gezwungen, den von uns benutzten Laden, 406-408 Lackawanna Avenue, aufzugeben und werden unseren großartigen Vorrath von Fußteppichen und Möbeln mit Verlust loslagern. Jeder Artikel in diesem feinen Vorrath muß verkauft werden ohne Vorbehalt. Ist ist die Gelegenheit, praktische Primaausstattungen zu niedrigem Preise zu erhalten. Dieser Laden genügt den Ruf, daß er eine der feinsten Etagen in Scranton hält und es wird uns erfreuen, wenn unsere Freunde und Kunden diese außergewöhnliche Gelegenheit ergreifen, um zuverlässige Waaren zu einem billigen Preise anzukaufen.

Scranton Carpet and Furniture Co. (registriert) No. 406 Lackawanna Avenue.

Scranton's größter Juwelenladen

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl. Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelengeschäft - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein breitenwärtiger und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden. A. E. Rogers, 213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen. Office und Brauerei: 435-437 Nord Siebente Straße.

Kettet die Kleinen An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Edw. Siebeck, Deutscher Importierte deutsche Feinstoffe eine Spezialität. Grocer. 530 Lackawanna Avenue.

Wenn es sich um Möbel

handelt, die gebraucht werden, geht zu WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Von allen Getränken ist Bier das reinste und gesundeste. Von allen Bieren ist „Keystone“ das Beste. Trinkt Keystone Bier.

Keystone Bran Company Dunmore, Pa.

DER PENNSYLVANIER. Mischer Drucker! - Ein Mann hat mal gesagt, er hat sich nie mit Kleingeldern abgeben. So kann auch ein gewisser Professor Miller sagen, wenn ihm die d'r anner Dag gefehlt habe. Selber hat er Walfisch-Rensich angefangen. Es ist ein bißel hart zu glauben, aber ich hab es mit meine eigene Wade gefesse und du mußt es doch noch sel. Mir wisse ab, es geht Walfisch. Worum ist es do net als Walfisch-Rensich gewene kenne? Des is d'r Weg, wie selber Professor Druckumme is. Er hot ericht Contraktis g'hat mit die Käptens von Walfischschiff, daß sie ihm all d'r Walfisch von selle große Fisch, des ausgebrote Fische, was frieher Niemand gefesse hot, die Knoche un iwens die Gedärm hebringene. Er hot dann en Fütterie ufgeföhrt, hot des Fische ericht gepidelt, dann geschmocht un nochher für sellei Dreißig verlohft. Die Darm hot er ufgeföhrt, gegetzt un uf selle Weis hot er Lederfieder triegt, was selwer en Yard breet un schier vierhundert Fuß lang ware. Mer kann sich denke, was so en Stüd Leder werth is. Des hot ihn uf d'r Gedanke gebröcht, as es sich großartig behalte möcht, un Walfisch-Rensich anzulege. Er is drum noch Neufundland getreiwelt, wo's noch blenthy Walfisch geht, un dort hot er ganz nächst zum Meer en kleiner See gefunne, ebout en halwe Meil groß. Er hot dann en Kanal gegraben von dem See bis an's Meer un in den Kanal nei en starker eiserner Gatter mache loffe, was mer hot ufziese kenne. Wie sell all ferrig war, hot er ebout zwanzig jung Walfisch, schier lauter Kuhkalbwer, aus em Meer dorch sellei Kanal aufgetreiw un d'r Gatter runner gelohft. Die Dinger ware ericht en bißel wild, aber er hot ihne alle Dag ihr Futter hiegeschmissen un freindlich zu ihne geschwätzt, so daß sie noch un noch so zahm worre sen, daß er sie hot strechle kenne un sie ihm aus d'r Hand gefresse hen. Se hen ah arg schnell gewachse. Aus die Kälwer hen Rüh worre un nau war die groß Frog, wie selle zu melte. Er hot ausgerechelt, daß en gute Walfischschiff enibou ebout jebe Walfisch d'r Dag geht - so en Professor kann alles aufziese - un daß do en Fortschritt zu mache wör. Se hen sich wol leicht genug melte loffe, suchst well sell hot mitte im Wasser geschme, so is eme ah en bißel Wasser in die Milch neigelaufe, un sell hot er net gesähe. Dobrei war er net, wie annere Milchmänner. Er hot ah net neibig g'hat, die Milch zu wassere, es war jo blendhy do. Noch langem Studiere hot er en Pump erfunne, en Schlauch is d'r Kub an die Zige geschmalt worre, er hot gepumpt un die Milch is in die große Fässer neigelaufe, was newe em See ufgeföhrt ware. Weil des Venerthran zu wiesich zu nenne is, die Milch aber sich is, so is d'r Professor uf d'r Gebanke kenne, en Fütterie zu hawe un die Milch zu ständeleie (ich meen enibou so becht mer's), in Kanne zu fülle un uf d'r Markt zu bringe. Wie ich verheiß, is schon en Schiffalading fo ständeleie Walfischmilch unnewerig un Ihr werre nau bah in d'r Zeitung lese. Professor Miller's ständeleie Walfischmilch, nummeret Brogramt besser wie selber etlig schmierig Remerkbran. Wer fo alt werre will, wie en Walfisch, der soll en Kanne broiere. Es is tee zwel fo groß, was net gehelt werre kann demit. Viel Zeit denke verlehrt, es lennt net genug von selber Milch geliesert werre. Awer do bräuche se fe Bang zu hawe. Erstkens emol sieht en Walfisch nie trocke, un dann werre sellem Professor sei Heerd allfort greeker. Er triet sei Wießelg recht un drum is es ah abhängig an ihn. Schun en bar Mol hot er en Kuh dorch den Kanal in's Meer naußgelohft, un allemol is se wieder zurückumme un hot noch een oder zwes anner Rüh mitgebrocht, was ab hal zahm gemacht ware. Uf selber Weg kann ah allemol en Kuh, was net viel Milch gebt, gebühert werre un Worscht draus gemacht. Un ich sol denke, daß schene saßige Walfischworscht viel besser sen, as wie sellei Franzfurter. Enibou selber Mann hot sel Fortschid gemacht, des is schüder. D'r selig Baron Winshausen war genich ah en schmärtter Keel, aber sel Fersich mittem Kerchbaum ufem Kopp war suchst en kleine Seilchob zum Professor Miller seiner Menätscherie. Zwerchob is glah, es däl es gar Niemand glah, wann d'r Winshausen fo en Walfisch-Storie verzhähe dät. D'r G a n s i e r g.

Stroudsburg Bier und Porter. In der Brauerei in Flaschen gefüllt. Eine Rife von zwei Dub. end Flaschen zu \$1.00 nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert. Bestellungen prompt besorgt von T. B. McDonough, alias „Telephon“, 994-9. W. M. E. S. C. u. r. Agent, neues Telefon 2601.

Mehr Unterseeboote. Bundes-Abgeordneter W. Aubrey Thomas hat als Mitglied des Hauscomites für Flotten-Angelegenheiten darauf aufmerksam gemacht, daß die Bundesflotte unter allen Umständen unterseeische Boote braucht. Thomas will nämlich die Entdeckung gemacht haben, daß die Flottenbehörden von den bis jetzt vorhandenen Unterseebooten nur zwei oder drei wirklich benützen und die Leistungsfähigkeit der anderen gar nicht kennen. Er hält dafür, daß submarine Boote, deren Bau nur etwa je \$200,000 kostet, zur Küstenverteidigung mit größerem Erfolg verwendet werden können als moderne Schlachtschiffe, deren Bau etwa \$7,000,000 bis \$8,000,000 pro Stück kosten würde.

Wichtige Entscheidungen erwartet. In deutschen unterrichteten Kreisen werden wichtige Entscheidungen auf der internationalen Marokko-Konferenz in kürzester Frist erwartet. Die Verhandlungen über die Banfrage dürften es mit sich bringen, daß zum ersten Male eine Gruppierung der Mächte erfolgt, und man hofft, daß bei dieser Gelegenheit Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Ver. Staaten zusammengehen werden gegen Frankreich, England und Spanien. Geht diese reinliche Scheidung vor sich, die zugleich mit dem Wärtchen von der Forderung Deutschlands in der Marokko-Frage befristet ausfräumen würde, dann meint man, wäre auch für eine Vermittlung die Grundlage geschaffen und gälte eine Verständigung für möglich. Frankreich war bereits auf dem Sprung, in der Banfrage die erforderliche Zugeständnisse zu machen, bejann sich aber im letzten Augenblick eines Angern. Nach wie vor wird von verschiedenen Wärtchen Alles aufgeboten, um den deutschen und den französischen Standpunkt in Uebereinstimmung zu bringen.

Bestialische Rohheit. Die Einwohnerschaft in dem Städtchen York, Pa., ist über die wirklich bestialische Rohheit eines nur dreizehn Jahre alten Dienstmädchens aufs höchste empört, das in der Familie eines angesehenen Yorks Bürgers, Namens Robert Dorfen, angestellt war und das seiner Dohut anvertraute dreijährige Kind der Dorfey'schen Eheleute auf dem Küchenofen thatsächlich röstete. Ihrem eigenen Bekenntnis zufolge legte sie das hilflose Kind aus purer Bosheit auf den zur Zeit fast glühenden Küchenofen und ergöste sich an seinen schrecklichen Qualen. In ähnlicher Weise habe sie bereits mehrere kleine Kinder ihrer früheren Herrschaften zu Tode gemartert und dann erklärt, daß ein Unfall vorliege. Die kleine Dorfen hat so schreckliche Brandwunden erlitten, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen wird.

Die deutsche Sprache. In dem zwölften Jahresband der deutschen Sonntagsschullehrer, welcher unter den Auspicien der deutschen Christlichen Endavor-Union von Philadelphia daselbst abgehalten wurde, sprach Prof. W. D. Kearns von der Pennsylvania Universität über die Pflege der deutschen Sprache in der Sonntagsschule, und nachdem er auf die Mängel derselben hingewiesen, sagte er: „Ich will Sie, meine Damen und Herren, von einem Irrthum befreien, der der Krebsknoten des ganzen Deutschthums in America ist. Die Zeiten, da hiezulande deutsch als die Sprache der Bauern galt, sind vorüber. Eine neue Kulturepoche ist angebrochen. Deutsch nimmt hier heute denselben Platz wie Englisch in Deutschland. Deutsch ist heute die Sprache der gelehrten aller Wissenschaften. Kein Gelerter kann auch nur einen Schritt vorwärts kommen, wenn er nicht die deutsche Sprache beherrscht, ja, wenn er sie nicht an der Quelle studirt hat. Wie früher Latein die Sprache der Wissenschaft war, so ist es heute das Deutsche und jeder gebildete Amerikaner weiß den hohen Werth der Kenntniss der deutschen Sprache zu schätzen.“ Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt“ Office.

„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“ Das neueste Produkt auf dem Marke, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

Anthracite Böhmisches Bier.

Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränke.

Anthracite Bier Company, Nay Aug Ave. Anthracite Bier, Alle und Porter sind die besten. (Union Fabrikat.)

Jacob Geiger, jr. 817 Cedar Avenue. Cebrant von Geiger's „Punch“ (10 Cents), „Salt Comfort“ (5 Cents), als allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel. Wer auch Licht, Weis, Wein und Cofee, Besuche beim Witter Rod sein Bekanlang.

Viktor Rogh, SCRANTON HOUSE, Gegenüber dem D., E. & W. Bahnhof, Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Zenke's... A. Deutsche Bierstube, 213 Penn Avenue. Ein nach altheutischer Weise geführtes Lokal, was man selber ist, angenehme Gesellschaft zu haben. Das mit besten weinlichen Weinen und aller liebest alle Zeitläufen der Jahreszeit. Importirte und blesige Biere, importirte Weine und Meiswein, prima Cigarren, französische Weinung.

Lohmann's... Restaurant, 323 und 325 Spruce Straße. St. Louis Anheuser-Bros, Stroudsburg und G. Robinson Biere. Berliner Weisbier. Von Bremen und Göttingen werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Alle Delikatessen der Zeit respekt. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“

Das neueste Produkt auf dem Marke, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

Anthracite Böhmisches Bier.

Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränke.

Anthracite Bier Company, Nay Aug Ave. Anthracite Bier, Alle und Porter sind die besten. (Union Fabrikat.)